

Bald B-Plan für Areal des Campingplatzes?

Greifswald. Endlich könnte Bewegung in das Verfahren zum B-Plan 76 für den Campingplatz Dänische Wiek in Eldena kommen: Mehrheitlich stimmte die Ortsteilvertretung Eldena für eine Teilung des Geltungsbereiches. Gründe sind einerseits der genehmigte Campingplatz mit 50 Stellflächen und einer Zeltwiese, andererseits die ungeklärten Eigentumsverhältnisse auf der ungenutzten Fläche und der Wunsch des derzeitigen Eigentümers, dort eine Wohnbebauung vorzunehmen.

Stimmen nach dem Ortsrat auch Fachausschüsse und Bürgerschaft dafür, kann für das Campingplatz-Areal bald an der Planung für eine vernünftige Zufahrt gearbeitet werden. Diese sollte nach Aussage der Verwaltung eine vierarmige Kreuzung unter Einbeziehung der Rostocker Straße beinhalten. Da der alte Aufstellungsbeschluss zum B-Plan immerhin 17 Jahre zurückliegt, soll es zudem einen Termin mit Trägern öffentlicher Belange und eine Bürgerversammlung geben. Seitens der Verwaltung will man so verhindern, das gesamte Verfahren neu aufzurollen.

Nicht alle Mitglieder des Orsrates konnten überzeugt werden: Andreas Kerath (SPD) fragte, was passiert, wenn Festlegungen getroffen werden, die im Gegensatz zur erteilten Baugenehmigung für den Campingplatz stehen. Ulrich Bittner (Grüne), der als Bürgerschaftsmitglied an der Beratung teilnahm, monierte, dass bereits vollendete Tatsachen geschaffen und erhebliche Eingriffe in Landschaft und Natur vorgenommen worden seien. Dem Vorsitzenden des Orsrates, Helmut Holzrichter (CDU), ging diese Diskussion zu weit. „Wir haben nicht Inhalte zu diskutieren, sondern zu entscheiden, ob das B-Plangebiet 76 geteilt wird oder nicht“, befand er, ließ abstimmen – und kann nun sagen, dass die Vertreter Eldenas ihr Okay gegeben haben. *Cornelia Meerkatz*